

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 2. April 1982, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte nimmt der Hochdruckeinfluß langsam ab, bleibt aber heute noch wetterbestimmend. Bei schwachen Winden überwiegend aus Süd liegt die Nullgradgrenze untertags bei 2000m.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung lassen vermehrt Selbstauslösungen von Naßschneelawinen und Schneegleiten an steilen Wiesenhängen erwarten, sodaß für exponierte Verkehrswege ab den späten Vormittagsstunden örtlich eine erhöhte Gefahr gegeben ist.

In den Tourengebieten sind in Südexpositionen teilweise gute Firnverhältnisse, in höher gelegenen Schattenhängen Pulverschnee, fallweise auch Bruchharsch anzutreffen. Bei Touren und Abfahrten bleibt in nordgerichteten Hängen wegen des ungünstigen Schneedeckenaufbaues örtlich eine erhöhte Vorsicht geboten. In mittleren und tiefen Höhenlagen ist vorallem in Waldzonen ~~xxxxx~~ die teilweise bis zum Boden durchweichte Schneedecke zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.